

WEDE MAGAZIN

Neue Führung der Feuerwehr in Negenborn

Boris Wedegärtner wird Ortsbrandmeister

Die Ortsfeuerwehr Negenborn hat eine neue Führung. Am Montag übergab der langjährige Ortsbrandmeister Georg Kohne sein Abzeichen und Amt an Boris Wedegärtner. Bürgermeister Helge Zychlinski (SPD) betonte in seiner Laudatio zur Verabschiedung die sportlichen Verdienste Kohnes. Als Ortsbrandmeister hatte er die Negenborner bei vielen Wettbewerben zu einer Siegertruppe entwickelt. Erst am Wochenende hatte die Negenborner Jugendabteilung ihren Titel bei dem jährlichen Gemeindegewinnkampf verteidigt. Sein Nachfolger Wedegärtner war bereits seit elf Jahren als stellvertretender Ortsbrandmeister aktiv. Neuer Stellvertreter ist Stefan Rühling.

Kontinuität besteht derweil in der Führungsriege der Gemeindefeuerwehr. Gemeindebrandmeister Maik Plischke und sein Stellvertreter Sebastian Jagau bleiben je-



Staffelübergabe in Negenborn: Der scheidende Ortsbrandmeister Georg Kohne (links) gratuliert seinem Nachfolger Boris Wedegärtner.

Foto: Mario Moers

weils für eine weitere Amtszeit in Funktion erhalten. Die Ernennung gilt für sechs Jahre. Ganze 50 Jahre aktiv im Feuerwehrdienst ist Heinz Mohlfeld. Dem ehemaligen Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr

Gailhof (2007 bis 2025) wurde dafür am Montag im Bürgerhaus die Würde des Ehrenbrandmeisters verliehen. Mohlfeld habe sich besonders im Prozess der Zusammenlegung der Feuerwehrhäuser



Neuer Ehrenbrandmeister: Heinz Mohlfeld, Gailhofer Ortsbrandmeister 2007 bis 2025, wurde mit der Titel Ehrenbrandmeister verliehen.

Foto: Mario Moers

verdient gemacht, so der Bürgermeister. Das neue Feuerwehrhaus baut die Gemeinde Wedemark für die Feuerwehren Gailhof und Meitz an einem Standort im Gewerbegebiet am Bremer Weg.

Sommerklänge in St. Michaelis

Akkordeonorchester begeistert das Publikum

Ein stimmungsvolles ACL-Sommerkonzert hat das „1. Akkordeonorchester Langenhagen“ am Sonntag voriger Woche in der St. Michaeliskirche in Bissendorf gespielt. Unter der musikalischen Leitung von Igor Krizman präsentierten die rund 15 Orchestermitglieder ein abwechslungsreiches Programm voller Emotion, Rhythmus und virtuoser Soli.

Gleich zu Beginn entführte das Stück „Welcome to Venice“ von Hans-Günther Kölz die Zuhörer mit mediterranen Klangfarben an die Kanäle der Lagunenstadt. Spätestens bei Leonard Cohens „Hallelujah“ wurde es still in der Kirche – das Publikum lauschte ergriffen den warmen Akkordeonklängen dieses weltbekannten Liedes.

Mit dem temperamentvollen „Tango pour Claude“ und dem melancholischen „Oblivion“ von Astor Piazzolla zeigte das Orchester seine emotionale Bandbreite. Letzteres wurde eindrucksvoll von Dirigent Igor Krizman selbst als Solist interpretiert – ein echtes Highlight des Nachmittags.

Beschwingt ging es weiter mit „Samba Number One“, bei dem Marvin Bublitz am Schlagzeug für den rhythmischen Drive sorgte. Das folgende „Starlight Express“-Medley war nicht nur ein mitreißender Ausflug in die Welt des Musicals, sondern auch ein kleiner Vorgeschmack auf das Jahreskonzert am 29. November. Unter dem Motto „Musical, Musik-

film und Filmmusik“ wird dann in der Aula der IGS Langenhagen ein musikalischer Bogen über rund 80 Jahre – vom unvergesslichen Klassiker bis hin zum modernen Oscar-prämierten Musikfilm gespannt.

Mit dem unterhaltsamen Medley „Swing with Robbie Williams“ brachte das Orchester erneut die Füße der Zuhörer zum mitwippen, bevor Miroslav Grahovac mit der „Canzonetta“ von Trovesi sein Können als Solist, gemeinsam mit dem Orchester, unter Beweis stellte. Das offizielle Programm endete mit begeistertem Applaus – doch das Publikum wollte mehr.

Die beiden Solisten Igor Krizman und Miroslav Grahovac kehrten als Duo zurück auf die Bühne und verabschiedeten sich mit dem furiosen „Novitango“ von Astor Piazzolla – einem Tango Nuevo mit viel südamerikanischem Feuer.

Erst nach zwei enthusiastisch geforderten Zugaben durfte das Orchester nach fast 90 Minuten Spielzeit die Bühne verlassen. Ein großer Erfolg für das Akkordeonorchester, das sich in absoluter Bestform präsentierte – und ein Nachmittag voller musikalischer Highlights, der das Publikum beschwingt, begeistert und mit großer Vorfreude auf das nächste Konzert entließ.

Weitere Informationen zum Musizieren beim ACL, Akkordeon Club Langenhagen, bietet die Internetseite <http://www.akkordeon-club-langenhagen.de>.



Konzert des Langenhagener Akkordeonorchesters in der St. Michaeliskirche.

Foto: ACL

Erfolgreiche Landesmeisterschaften in Bremen

Roll- und Eissportgemeinschaft Wedemark am Start

Die Roll- und Eissportgemeinschaft Wedemark nahm mit sieben Läuferinnen an den niedersächsischen Landesmeisterschaften teil, die jetzt in Bremen stattfanden. Dies war die erste gemeinsame Austragung der Meisterschaften der Landesverbände Bremen und Niedersachsen.

Bei sonnigem Wetter traten mehr als 200 Rollkunstläuferinnen und -läufer in verschiedenen Wettbewerben der Leistungsklassen sowie im Breitensport, Paarlauf und Rolltanzen auf einer Betonfläche in der Pauliner Masch an. Die jüngsten Teilnehmerinnen aus der REG haben in dieser Saison den

Leistungsbereich betreten und nahmen zum ersten Mal an einer Landesmeisterschaft teil. In der Gruppe Schüler C erreichte die zehnjährige Lina Carlotta Steffen den 14. Platz. Josefine Morosan (9) belegte den sechsten Platz in der Gruppe Schüler D, gefolgt von Matilda Beer (8) auf Platz 7.

Zwei weitere Läuferinnen durften ebenfalls erstmals an den Meisterschaften teilnehmen. Kristina Michajlovski erzielte einen dritten Platz und freute sich über ihren gezeigten Axel. Mia Neda Habibian erreichte in derselben Gruppe Platz 8. Nele Bigalke und Clara Maria Koziolek, die aufgrund ihrer Leistun-



gen im vergangenen Jahr in die Nachwuchsklasse aufgestiegen sind, belegten die Plätze 15 und 21.

Zwei Läuferinnen wurden zudem vom Niedersächsischen Rollsport- und Inline-Verband (NRIV) für überregionale Wettbewerbe nominiert. Kristina Michajlovski wird am ersten Juliwochenende am Norddeutschen Breitensportpokal in Lüneburg teilnehmen, während Josefine Morosan im Oktober 2025 zu den Norddeutschen Meisterschaften nach Bonn fahren wird.

Kristina Michajlovski erreichte den dritten Platz.

Foto: privat

Läuferinnen der REG Wedemark überzeugen

Norddeutscher Breitensportpokal im Rollkunstlaufen

Erstmals fand in Lüneburg der Norddeutsche Breitensportpokal im Rollkunstlaufen statt, an dem Läuferinnen und Läufer aus acht Bundesländern, darunter Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Hamburg, Schleswig-Holstein und Berlin, teilnahmen.

Drei Läuferinnen des REG Wedemark wurden vom Niedersächsischen Rollsport- und Inline-Verband (NRIV) nominiert und präsentierten ihre Küren erfolgreich.

Die achtjährige Frida Böhnke erzielte in der Kategorie „Anfänger Gruppe 2“ mit einer konzentrierten Kür und solider Technik die Bronzemedaille. Beatrice Marin, die jüngste Teilnehmerin der REG Wedemark, belegte in der Gruppe „Minis 2“ den vierten Platz. Dies war ihr erster überregionaler Wettbewerb, den sie mit einer beeindruckenden Leistung meisterte.



Kristina Michajlovski trat in der Kategorie „Kunstläufer 2“ an und zeigte eine starke Darbietung, bei der sie beide Axel-Sprünge erfolgreich landete. Sie erreichte den 7. Platz und war damit die beste niedersächsische Läuferin in ihrer Kategorie.

Die Veranstaltung bot nicht nur sportliche Erfolge, sondern auch eine wertvolle Erfahrung für alle Teilnehmer. Die feierliche Eröffnungsfeier mit dem Einlauf der Mannschaften förderte das Gemeinschaftsgefühl unter den Sportlern. Die REG Wedemark kann auf die Leistungen ihrer Läuferinnen stolz sein, die den niedersächsischen Rollkunstlauf engagiert vertreten haben.

Plätze vier und drei für Beatrice Marin (links) und Frida Böhnke.

Foto: privat

Anzeigen / Beilagen ++ Online-Werbung ++ Sondermagazine ++ PR

Hier ist Ihre Werbung
in guten Händen.



Julia Heberling

Mediaberaterin
für die Wedemark
und Schwarmstedt

j.heberling@madsack.de
Achtung, neue Tel.-Nr.
(05136) 89 94 23

ECHO
Hannoversche Allgemeine
Neue Presse